

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 16

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Orlich. Am Mittwoch nachmittag
einige Aufhellungen. *Alpensüdseite und Engadin:*
Während der Nacht und am Mittwoch vormittag
ziemlich sonnig

*Nicht von ungefähr heisst der Mond im Zürcher
Gassenjargon: «Nachtbuebesunne».*

Internationale Devisenmärkte

Für den Devisenhandel hat Kanzler Kohl die Nase vorne

Wann und wofür hat er sie hinten?

In diese wären defini-
tionsgemäss die für die Armee vorgesehe-
nen (und als notwendig anerkannten) Aus-
gaben einzubeziehen.

Einmal ganz abgesehen von den Folgen
einer Opersymmetrie für unsere Landes-
verteidigung – nur von dieser schreibe ich
hier –, taucht doch die Frage auf, *wieso erst*

Soldatenlieder stereo?

Fernfahrer vergessen!

Lörrach, Re. An die Fernfahrer wurde
nicht gedacht beim Bau der Zollabfer-
tigungsanlage in Weil, denn in der
Kantine, die vom schweizerischen Zoll
bezuschusst wird, dürfen Speditionsan-
gestellte und Fernfahrer nicht essen.

*Mangels essender Fernfahrer wird's nie zu
einer beüberschussten Bilanz reichen.*

*Auf Nahrungssuche
war die Katze zwar nicht. Das hat
eine Stadtkatze nicht nötig. Urin-
stinkt? Ordnung der Natur? Wie ist es
mit dieser so vielgenannten Ordnung
der Natur?*

*«Non olet», meinte Kaiser Vespasian ungefähr
dazu, als er die Pissosteuern einführte.*

**Der unfreiwillige Humor
kommt auch in den Gazetten vor**

In die permanen-
te Ausstellung eingebaut wer-
den jährlich wechselnde *Son-
derschauen*, die erste zum
Thema «Hospiz-Bauten auf
Schweizer Alpenpässen». Für
Schulklassen und Gruppen
sind Arbeitsträume geplant.

*Die sich dann vermutlich zu
Arbeitsalpträumen entwickeln.*

verdammt. Um keine andere Schachkory-
phäe ranken sich derart abenteuerliche Ge-
schichten und Legenden wie um den Rus-
sen Alexander Aljechin. Drei grosse Le-
bensstationen hätte er: Moskau, wo er 1982
als Sohn einer reichen und adeligen Familie
geboren wurde, Paris, wo er sich 1921 nie-
derliess,

Schon das Geburtsdatum eignet sich für Legenden.

Jede Abtei-
lung wird pro Stunde durch-
schnittlich sieben Minuten
mündlich unterrichtet, die rest-
liche Zeit haben sie sich mit
Stillarbeit zu beschäftigen.
Während die ABC-Schützen
sich mit dem Alphabet abmü-
hen, kämpft der Sechstklässler
mit den Tücken des Bruch-
rechnens.

*Gänd Knilch
scho Milch?*

Todesanzeigen neu plaziert

Um dem Wunsche mancher Leser zu
entsprechen, sind ab heute im BT To-
desanzeigen und Danksagungen vom
Sportteil getrennt. Sie werden künftig
regelmässig auf der *zweitletzten* Seite
des *zweiten Bundes* plaziert sein, wo
auch der Roman abgedruckt wird. In
der heutigen Ausgabe ist dies die Seite
13.

Aus dem Regen in die 13. Seite.

Im vergangenen
Jahr waren dies 2531 Hirsche, 1444 Rehe,
2177 Gamsen und 3536 Murmeltiere. Wei-
ter wurden drei verwilderte Katzen, vier
Kohlraben und ein Pferd (aus Versehen)
erlegt.

Aber die Kohlraben absichtlich abgeknallt?

Kirchenbund: Der Vorstoss des Schwei-
zerischen Evangelischen Kirchenbundes hat
lic. oec. Peter Sonderegger aus Speicher
AR zum neuen Zentralsekretär des Kir-
chenbundes gewählt.

*Hoffentlich ist er nicht per Rückstoss wieder
weggewählt worden.*